

HALBJAHRESBERICHT

JANUAR BIS JUNI 2023



Finanzielle Highlights

- **Operativer Konzerngewinn** 270 Mio. Euro, +8 Prozent gegenüber Vorjahr; **nominaler Konzerngewinn** 262 Mio. Euro, +9 Prozent gegenüber Vorjahr
- Starker **operativer Cashflow** im zweiten Quartal 2023 von 676 Mio. Euro vor Factoring, mehr als 100 Mio. Euro über dem Vorjahr
- **Nettofinanzvermögen** von 346 Mio. Euro, +381 Mio. Euro im Jahresvergleich
- Starkes Wachstum beim **Auftragseingang** um 26 Prozent auf 18,1 Mrd. Euro, 1,1-Faches der Leistung der letzten zwölf Monate
- **Guidance** für das Geschäftsjahr 2023 bestätigt: Operativer Konzerngewinn in Höhe von 510 bis 550 Mio. Euro

HOCHTIEF-Konzern

Finanzielle Highlights im ersten Halbjahr 2023

Operativer Konzerngewinn 270 Mio. Euro, +8 % gegenüber Vorjahr; nominaler Konzerngewinn 262 Mio. Euro, +9 % gegenüber Vorjahr

- Starke Performance mit **Umsatzsteigerung** von 9 % gegenüber Vorjahr auf 13,0 Mrd. Euro (+11 % währungsbereinigt); alle Divisions haben zu diesem Wachstum beigetragen
- Solide operative **NPAT-Marge** von 2,1 % und operative **PBT-Marge** von 3,0 %, beide stabil gegenüber Vorjahr
- Robuste **EBITDA- und EBIT-Margen** von 4,6 % und 3,5 % mit positiver Veränderung in Q2 gegenüber Vorjahr

Starker operativer Cashflow in Q2 2023 von 676 Mio. Euro vor Factoring, mehr als 100 Mio. Euro über dem Vorjahr

- Saisonbereinigter **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit¹ vor Factoring** von rund 1,2 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten unterstreicht anhaltend hohe Cash-Conversion
- Anstieg der **betrieblichen Investitionen (netto)** vor allem durch Beschaffung und Einsatz von auftragsbezogener Tunnelbauausrüstung für Großprojekte bei CIMIC

Nettofinanzvermögen von 346 Mio. Euro, +381 Mio. Euro im Jahresvergleich

- Saisonbereinigt verbesserte sich das Nettofinanzvermögen im Jahresvergleich aufgrund der starken Cashflow-Performance der letzten zwölf Monate
- Nettofinanzvermögen verbesserte sich um 736 Mio. Euro im Verlauf des zweiten Quartals 2023
- S&P bestätigte im Juni 2023 sein **Investment-Grade-Rating** für HOCHTIEF, mit stabilem Ausblick

Starkes Wachstum beim Auftragseingang um 26 % auf 18,1 Mrd. Euro, 1,1-Faches der Leistung LTM

- Mehrere wichtige **neue Projekte in strukturellen Wachstumsmärkten** gesichert, entsprechend einem Anteil von zirka 50 % des gesamten Auftragseingangs in H1 2023
- Auftragsbestand** von 53,6 Mrd. Euro, +1,2 Mrd. Euro beziehungsweise +8 % währungsbereinigt gegenüber Vorjahr
- Der Anteil des **Auftragsbestands mit niedrigerem Risiko** ist in den letzten 5 Jahren **deutlich gestiegen** auf nahezu 85 %

Guidance für das Geschäftsjahr 2023 bestätigt:

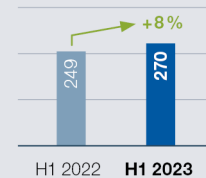
operativer Konzerngewinn in Höhe von 510 bis 550 Mio. Euro

- Stärkung von Kernmarktpositionen und Ausbau der Präsenz in den strukturellen Wachstumsbereichen **Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur**
- Kapitalallokation** zur Förderung von Diversifizierung, Vereinfachung, Wachstum und Hightech-Infrastruktur-Kompetenz
- Dividende von 4,00 Euro je Aktie (gegenüber 1,91 Euro für 2021) ausgezahlt am 7. Juli 2023

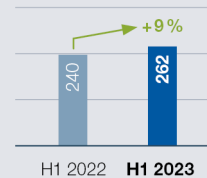
LTM = last twelve months/letzte zwölf Monate

¹ Cashflow-Zahlen vor Factoring und ohne Berücksichtigung außerordentlicher Zahlungen; nur laufende Geschäftstätigkeit

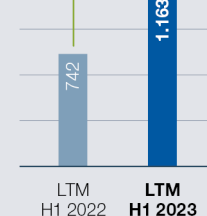
Op. Konzerngewinn
(in Mio. EUR)



Nom. Konzerngewinn
(in Mio. EUR)

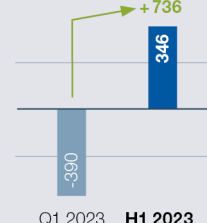


Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit¹
(in Mio. EUR)

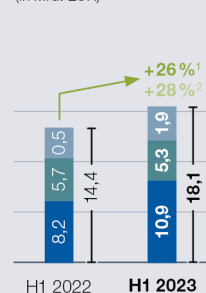


¹ Cashflow-Zahlen vor Factoring und ohne Berücksichtigung außerordentlicher Zahlungen; nur laufende Geschäftstätigkeit

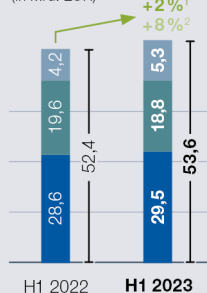
Nettofinanzvermögen
(in Mio. EUR)



Auftragseingang
(in Mrd. EUR)



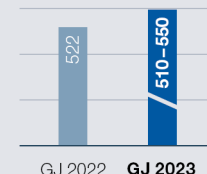
Auftragsbestand
(in Mrd. EUR)



¹ nominal ² währungsbereinigt

■ HTM ■ HTAP ■ HTEU

Guidance operativer Konzerngewinn
(in Mio. EUR)



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

HOCHTIEF verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 eine sehr gute Entwicklung: Umsatz und Gewinn sind gestiegen, der Auftragseingang ist deutlich gewachsen und das Nettofinanzvermögen war zu Ende Juni solide.

Zu verdanken ist dies unserer Strategie, die Position von HOCHTIEF in den Kernmärkten weiter zu stärken und gleichzeitig ausgewählte Wachstumschancen in den schnell wachsenden Bereichen Hightech, Energiewende und digitale Infrastruktur zu verfolgen. Darüber hinaus verbessern wir kontinuierlich das Risikoprofil unseres Auftragsbestands und setzen unsere ESG-Ziele um.

Die **Umsatzerlöse** stiegen in den ersten sechs Monaten des Jahres um 9 Prozent auf 13,0 Mrd. Euro, und der nominale Konzerngewinn weist mit 262 Mio. Euro ebenfalls eine Verbesserung um 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf. Der operative **Konzerngewinn** von HOCHTIEF legte im Berichtszeitraum um 8 Prozent auf 270 Mio. Euro zu.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring entwickelte sich stark und stieg im zweiten Quartal um mehr als 100 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr auf 676 Mio. Euro. In der **Cashflow**-Entwicklung der ersten sechs Monate ist auch das für den ersten Teil des Jahres typische saisonale Muster enthalten. Betrachtet man zur Eliminierung saisonaler Effekte die vergangenen zwölf Monate, liegt der zugrunde liegende Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring bei knapp 1,2 Mrd. Euro. Dieses hohe Niveau entspricht einer Steigerung von 421 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr und spiegelt die anhaltend gute Cash-Conversion wider.

Das **Nettofinanzvermögen** von HOCHTIEF belief sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 346 Mio. Euro und lag damit 381 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zu Ende März ergibt sich eine Steigerung um 736 Mio. Euro. Diese Steigerung ist vor allem auf die gute Cashflow-Entwicklung im zweiten Quartal zurückzuführen. Im Juni bestätigte die Ratingagentur S&P für HOCHTIEF erneut das Investment-Grade-Rating mit stabilem Ausblick.

Der **Auftragseingang** stieg im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 26 Prozent auf mehr als 18 Mrd. Euro; zu den Neuaufträgen gehören eine Reihe von wichtigen Hightech-Infrastrukturprojekten. Ende Juni 2023 belief sich der **Auftragsbestand** des Konzerns auf 53,6 Mrd. Euro, was währungsbereinigt einem Anstieg um 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Anteil des Auftragsbestands mit niedrigerem Risiko, den wir weiterhin kontinuierlich steigern, liegt inzwischen bei nahezu 85 Prozent des gesamten Auftragsbestands. Im ersten Halbjahr 2023 wurden die meisten Neuaufträge im Rahmen von Kooperations-, Allianz-, Construction-Management- und Service-Verträgen akquiriert, die alle solide Mechanismen zur Risikoteilung vorsehen.

Das Ziel von HOCHTIEF sind cashgestützte Gewinne, um eine attraktive Aktionärsvergütung und einen Mehrwert für alle Stakeholder bieten zu können. Die Hauptversammlung von HOCHTIEF beschloss im April 2023 für das Geschäftsjahr 2022 eine **Dividende** von 4,00 Euro je Aktie, verglichen mit 1,91 Euro je Aktie im Jahr 2021. Die insgesamt rund

300 Mio. Euro, die einer Ausschüttungsquote von 65 Prozent des nominalen Konzerngewinns entsprechen, wurden diesen Monat an die Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet.

Strategie

Wir verfolgen zum einen Wachstumschancen in den schnell wachsenden Bereichen Hightech, Energiewende und digitale Infrastruktur und konzentrieren uns zum anderen auf eine weitere Verbesserung des Risikoprofils unseres Auftragsbestands. Gleichzeitig bauen wir unser Know-how in den Bereichen Engineering, Systeme und Logistik weiter aus.

Ein zentrales Element unserer Strategie ist außerdem die Umsetzung unserer ESG-Ziele; hier werden wir unsere Führungsrolle weiter ausbauen.

Bei der Kapitalallokation konzentrieren wir uns auf Diversifizierung, Vereinfachung und unsere Kompetenz im Bereich von Hightech-Infrastruktur. Wir treten bei der Umsetzung unserer Strategie jetzt in eine Phase ein, in der wir unsere Investitionskompetenz in diesen strategischen Bereichen nutzen können.

Der Konzern hat 2023 eine Reihe von neuen Projekten in den Bereichen **Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur** akquirieren können. HOCHTIEF ist hier als Key Player gut positioniert und kann sowohl in der Privatwirtschaft als auch im öffentlichen Sektor Kunden auf allen Stufen der Wertschöpfungskette die bestmöglichen Lösungen liefern. In diesem Zusammenhang möchte ich betonen, dass wir in den vergangenen zwölf Monaten nahezu 5.000 neue Fachkräfte eingestellt haben, die uns bei der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie unterstützen. Dass wir in Zeiten des Arbeitskräftemangels in der Lage sind, talentierte Beschäftigte zu gewinnen, hilft uns, Wachstumschancen zu nutzen. Dazu gehören zum Beispiel folgende Projekte:

Eine CIMIC-Tochtergesellschaft gab im Juni einen Auftrag zum Bau eines 219-Megawatt-**Batteriespeichersystems** (BESS) und der dazugehörigen Infrastruktur für Neoen, einen führenden Anbieter von erneuerbarer Energie in Westaustralien, bekannt. Dies ist bereits das dritte BESS-Projekt, mit dem wir dieses Jahr beauftragt wurden. Anfang 2023 erhielt CIMIC den Auftrag, 250 Kilometer westlich von Brisbane ein von Tesla geliefertes Batteriespeichersystem und die dazugehörige Hochspannungsinfrastruktur zu installieren. Im zweiten Quartal erhielt CIMIC den Auftrag, in Port Hedland in Westaustralien eine 35-Megawatt-Batteriespeicheranlage zu installieren. Eine zuverlässige Energieversorgung, die dazu beiträgt, die Netto-Null-Ziele zu erreichen, ist von entscheidender Bedeutung, und Batteriespeichersysteme spielen dabei eine zentrale Rolle. Als ein führender Dienstleister in den Bereichen Planung und Bau von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Ökostrom hat UGL 17 große Projekte für die Erzeugung und Speicherung von erneuerbarer Energie realisiert.

Wasserstoff kann bei der weltweiten Netto-Null-Transformation einen wichtigen Beitrag leisten. Die australische Regierung zum Beispiel hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 mit einem potenziellen Investitionsvolumen von bis zu 300 Mrd. australischen Dollar zum Weltmarktführer im Bereich Wasserstoff-Energie zu werden. CIMIC ist dank seiner Engineering-Kompetenz an vier großen FEED-Studien (FEED: Front-End Engineering Design) beteiligt, und wir bauen aktuell in New South Wales ein wasserstofffähiges Kraftwerk. Damit ist der HOCHTIEF-Konzern in einer guten Ausgangsposition, wenn diese Investitionen zunehmen.

Über die Construction-Management-Sparte in den USA forciert HOCHTIEF einen schnellen Ausbau seiner Präsenz im Bereich der Herstellung von Batterien für Elektrofahrzeuge, einem strategisch wichtigen Markt für den Konzern. Das jüngste Projekt, für das HOCHTIEF den Zuschlag erhielt, ist der Bau einer **Fertigungsanlage für EV-Batterien** für Panasonic Energy in Kansas im Wert von 4 Mrd. US-Dollar. Die Anlage soll Ende März 2025 die Produktion aufnehmen und wird am Ende eine jährliche Produktionskapazität von rund 30 Gigawattstunden erreichen. Ein Turner-Joint-Venture baut außerdem in Ohio ein EV-Batteriewerk im Wert von mehreren Milliarden US-Dollar für Honda und LG. Die jährliche Produktionskapazität liegt bis Ende 2025 bei rund 40 Gigawattstunden.

Auch im Sektor für digitale Infrastruktur ist HOCHTIEF gut aufgestellt; dort schreitet der Aufbau von Hightech-Infrastruktur, inklusive 5G und entsprechender Anwendungen in modernen Anlagen, schnell voran. Turner ist 2023 bislang beauftragt worden, vier große **Rechenzentren** im Wert von insgesamt mehr als 500 Mio. Euro zu bauen. Nach einer Reihe von neu erhaltenen sowie bereits abgeschlossenen Rechenzentrumsprojekten im asiatisch-pazifischen Markt erhielt CIMIC kürzlich in Hongkong einen weiteren Auftrag zum Bau eines Rechenzentrums für einen großen internationalen Entwickler. Alles in allem hatte der Konzern Ende Juni im Bereich „digitale Infrastruktur“ Projekte im Wert von mehr als 4 Mrd. Euro.

Vor dem Hintergrund, dass wir uns in diesen wachstumsstarken Märkten zu einem führenden Anbieter entwickeln, spielt die **Kapitalallokation** eine immer wichtigere Rolle für die strategische Entwicklung unseres Unternehmens. Wir erwerben in diesen Hightech-Wachstumssektoren inzwischen Beteiligungen, bei denen wir unsere im PPP-Geschäft über viele Jahre erworbene Kompetenz in den Bereichen Finanzierung, Projektmanagement sowie O & M (Betrieb und Wartung) einbringen können.

In Deutschland etwa wird HOCHTIEF zusammen mit einem Infrastrukturpartner in dezentrale und nachhaltige „EDGE“-**Rechenzentren** in wirtschaftlich wichtigen Ballungsräumen investieren. Die Nachfrage nach nachhaltig betriebenen EDGE-Rechenzentren ist sehr hoch, vor allem in Europa. Als Basisinfrastruktur für viele neue Technologien sind sie besonders interessant für Unternehmen mit einem regionalen Fokus, die Rechenleistung und Datenspeicherung in der Nähe ihres Firmensitzes und ihrer Kunden bevorzugen. Hinzu kommt, dass mit der zunehmenden Bedeutung von Cloud Computing und der Weiterentwicklung der künstlichen Intelligenz (KI) immer mehr Unternehmen ihre IT-Systeme auf dieses Modell zur Datenverarbeitung und -speicherung umstellen möchten.

Ein weiteres Beispiel dafür, wie wir unsere Präsenz in der Wertschöpfungskette dieser wachstumsstarken Branchen ausbauen, ist das australische **Solarpark**-Projekt Glenrowan. In der ersten Jahreshälfte 2023 hat CIMIC mit dem Bau dieser Anlage im Norden des Bundesstaats Victoria begonnen, die Entwicklungsrechte dafür wurden 2022 erworben. Das Unternehmen ist für Entwicklung, Investitionen und das Management des Solarparks zuständig, unser Dienstleister UGL übernimmt den Bau, den Betrieb und die Wartung. CIMIC realisiert schon lange führende Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien und wird unsere Präsenz im Sektor der emissionsfreien, erneuerbaren Energien weiter aktiv vorantreiben. Die 245 Hektar große Solaranlage wird mit einer installierten Leistung von bis zu 130 Megawatt ausreichend Strom für die Versorgung von rund 45.000 australischen Haushalten erzeugen. Die Entwicklung dieses Projekts für erneuerbare Energien ist Teil unserer Strategie, ein diversifiziertes Portfolio von Energie- und Versorgungsanlagen auf dem australischen Strommarkt aufzubauen.

Im Juli erwarb die CIMIC-Tochter Sedgman das kanadische Engineering- und Metallurgieunternehmen Novopro. Mit dem starken technologischen Know-how, das Novopro in der Verarbeitung von **Lithium** einbringt, kann HOCHTIEF seinen Zugang zu diesem – durch die steigende Nachfrage nach Batterien und Elektrofahrzeugen – expandierenden Sektor weiter ausbauen und gleichzeitig die Präsenz des Konzerns in Nordamerika und sein Angebot für die Kunden verbessern. Diese zusätzliche Akquisition entspricht unserer Strategie, die Präsenz in der Wertschöpfungskette von Hightech-Infrastrukturen auszubauen.

Weiterhin sehr aktiv sind wir auch im Bereich PPP, einer langjährigen Kernkompetenz des Konzerns.

Im Juni hat HOCHTIEF einen großen **PPP**-Auftrag in Berlin gewonnen. Der Konzern ist beauftragt, Büros für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zu renovieren und neu zu bauen und diese anschließend über einen Zeitraum von insgesamt 30 Jahren zu betreiben und instand zu halten. Unser Ziel ist es, dem Kunden zu einer höheren Nachhaltigkeit seiner Gebäude zu verhelfen. Da der Auftrag die Renovierung und den Betrieb der Immobilien umfasst, können wir diese Gebäude durch Nachrüstungen über ihre gesamte Lebensdauer hinweg optimieren. Damit können wir den CO₂-Fußabdruck reduzieren und die Betriebskosten für die Mieter senken – und gleichzeitig dazu beitragen, rund 2.400 Arbeitsplätze in der Region zu schaffen.

HOCHTIEF hat in Deutschland auch einen **PPP**-Auftrag für den Bau eines neuen zentralen Standorts der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV) in Herne in Nordrhein-Westfalen erhalten. HOCHTIEF wird den Hochschulcampus vermieten und nach Fertigstellung der rund 200 Mio. Euro teuren Baumaßnahme im Jahr 2025/2026 für zunächst 20 Jahre Betriebsleistungen erbringen.

Umwelt, Soziales und Governance, **ESG**, haben für das Management strategische Priorität. 2021 hat sich HOCHTIEF verpflichtet, bis 2045 Klimaneutralität zu erreichen.

Mit unserer Nachhaltigkeitsperformance gehören wir schon jetzt zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Die HOCHTIEF-Tochter Turner ist seit mehreren Jahren als größtes grünes Bauunternehmen in den USA anerkannt. In Australien ist CIMIC einer der führenden Anbieter von nachhaltigen Infrastrukturprojekten, in Deutschland fokussiert sich der Großteil unserer neuen Projekte auf umweltfreundliche Gebäude und Infrastrukturen. Unsere Strategie und unsere Schwerpunktmärkte im Hightech-Sektor helfen unseren Kunden, ihre ESG-Ziele zu erreichen.

In unserem ESG-Fokus hat die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden höchste Priorität. Gemeinsam mit der Western Sydney University und TAFE New South Wales haben wir 11 Baulehrgänge entwickelt, die unser langfristiges Engagement für die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte für das australische Baugewerbe unterstreichen.

Zu guter Letzt möchte ich Sie daran erinnern, dass HOCHTIEF in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag feiert! Für mich ist es ein Privileg, ein Unternehmen mit einer so langen und facettenreichen Geschichte zu leiten. Seit eineinhalb Jahrhunderten bauen wir die Welt von morgen: Wir errichten und passen Gebäude und Infrastrukturen gemäß den Herausforderungen der sich wandelnden Zeiten an. Die aktuelle Phase der Transformation mit Energiewende, Digitalisierung und neuen Mobilitätskonzepten bietet HOCHTIEF viele Möglichkeiten, und wir werden unser Know-how und unsere Kompetenzen weiterhin zum Vorteil aller unserer Stakeholder einsetzen.

Konzernausblick

Die globale Wirtschaft ist von erheblichen Herausforderungen makroökonomischer Natur geprägt. HOCHTIEF steuert diesen Herausforderungen aktiv entgegen und ist mit seinen soliden, langjährigen Positionen in seinen wichtigsten entwickelten Märkten sowie seiner Diversifizierung im Hinblick auf Regionen und Währungen und seinem deutlich risikominimierten und wachsenden Auftragsbestand für die Zukunft gut positioniert. Der Konzern verzeichnet ein starkes Wachstum in mehreren Hightech-Infrastrukturbereichen und gewinnt Projekte in Verbindung mit der Energiewende, neuen Mobilitätskonzepten und der Digitalisierung. Wir bestätigen unsere Prognose für 2023 mit einem operativen Konzerngewinn im Bereich von 510 bis 550 Mio. Euro, vorbehaltlich der Marktbedingungen.



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

HOCHTIEF hat in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 eine robuste Entwicklung gezeigt. Die Umsatzentwicklung war stark und der Konzern erzielte ein Wachstum von 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Margen blieben solide und der nominale Konzerngewinn stieg gegenüber dem Vorjahreswert (240 Mio. Euro) um 9 Prozent auf 262 Mio. Euro. HOCHTIEF steigerte zudem den operativen Konzerngewinn im Vergleich zum Vorjahr um 8 Prozent auf 270 Mio. Euro.

Mit dem Zuschlag für eine Reihe neuer Hightech-Infrastrukturprojekte während des Berichtszeitraums stieg der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (14,4 Mrd. Euro) deutlich um 26 Prozent auf 18,1 Mrd. Euro. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2023 auf 53,6 Mrd. Euro und lag damit währungsbereinigt um 8 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert. Das Nettofinanzvermögen belief sich am Ende des Berichtszeitraums auf 346 Mio. Euro, ein Anstieg um 381 Mio. Euro im Vergleich zum Juni 2022.

Umsatz und Ertragslage

HOCHTIEF erzielte im ersten Halbjahr 2023 **Umsatzerlöse** in Höhe von 13,0 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (11,9 Mrd. Euro) wurde damit um 9 Prozent übertroffen. Auf währungsbereinigter Basis belief sich das Umsatzwachstum auf 11 Prozent.

Umsatzerlöse

| (In Mio. EUR) | H1 2023 | H1 2022 | Veränderung | Veränderung währungsbereinigt |
|-------------------------|-----------------|-----------------|--------------|----------------------------------|
| HOCHTIEF Americas | 8.514,0 | 7.940,8 | 7,2 % | 6,8 % |
| HOCHTIEF Asia Pacific | 3.763,1 | 3.325,0 | 13,2 % | 20,9 % |
| HOCHTIEF Europe | 662,3 | 603,8 | 9,7 % | 8,9 % |
| Corporate | 76,2 | 74,8 | 1,9 % | 1,6 % |
| HOCHTIEF-Konzern | 13.015,6 | 11.944,4 | 9,0 % | 10,8 % |

Die Umsatzerlöse der Division HOCHTIEF Americas beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 8,5 Mrd. Euro und lagen damit sowohl nominal als auch auf währungsbereinigter Basis um 7 Prozent über dem Vorjahreswert (7,9 Mrd. Euro). Das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr resultierte insbesondere aus den Bereichen Rechenzentren, Industrie und Verkehr.

Die Umsatzerlöse der Division HOCHTIEF Asia Pacific beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 3,8 Mrd. Euro – ein Plus von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr (3,3 Mrd. Euro). Der Zuwachs reflektiert den starken Auftragsbestand und das Umsatzwachstum in allen operativen australischen Einheiten der CIMIC-Gruppe. Auf währungsbereinigter Basis ergab sich ein Anstieg um 21 Prozent.

Die Division HOCHTIEF Europe konnte den Umsatz um knapp 10 Prozent steigern und verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 ein Umsatzvolumen in Höhe von 662 Mio. Euro gegenüber 604 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf 12,6 Mrd. Euro (Vorjahr 11,5 Mrd. Euro). Der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns lag mit 97 Prozent leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (96 Prozent).

Ergebnis vor Steuern (PBT)

| (In Mio. EUR) | H1 2023 | H1 2022 | Verän- derung |
|--------------------------------|--------------|--------------|------------------|
| HOCHTIEF Americas | 198,9 | 170,0 | 17,0 % |
| HOCHTIEF Asia Pacific | 127,4 | 140,1 | -9,1 % |
| HOCHTIEF Europe | 21,0 | 19,8 | 6,1 % |
| Abertis-Investment | 42,2 | 25,6 | 64,8 % |
| Corporate | -17,7 | -15,0 | -18,0 % |
| Nominales PBT Konzern | 371,8 | 340,5 | 9,2 % |
| Nicht operative Effekte | 20,4 | 27,2 | -25,0 % |
| Restrukturierung | 6,8 | 13,9 | -51,1 % |
| Investition/Desinvestition | 0,1 | 6,2 | -98,4 % |
| Wertberichtigungen | 0,0 | 0,0 | – |
| Verschiedenes | 13,5 | 7,1 | 90,1 % |
| Operatives PBT Konzern | 392,2 | 367,7 | 6,7 % |

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf 179 Mio. Euro. Dies bedeutet einen Anstieg um 55 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert (124 Mio. Euro) und ist im Wesentlichen auf einen deutlich verbesserten Ergebnisbeitrag des Abertis-Investments zurückzuführen.

Das **Finanzergebnis** zeigt im ersten Halbjahr 2023 per Saldo Aufwendungen in Höhe von 82 Mio. Euro, die über dem Vorjahreswert in Höhe von 40 Mio. Euro liegen. Dieser Anstieg resultiert aus höheren Zinsaufwendungen für Fremdfinanzierungen am Kapital- und Bankenmarkt sowie aus im Vergleich zum Vorjahr geringeren Effekten aus Wechselkurstransaktionen.

HOCHTIEF erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 ein **nominales Ergebnis vor Steuern (PBT)** in Höhe von 372 Mio. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (340 Mio. Euro) wurde somit um 32 Mio. Euro beziehungsweise 9 Prozent übertroffen. Beim **operativen PBT** (nominales PBT, bereinigt um nicht operative Effekte) ergab sich in der Berichtsperiode eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert (368 Mio. Euro) um 7 Prozent auf 392 Mio. Euro.

Das nominale PBT der Division HOCHTIEF Americas belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf 199 Mio. Euro. Ausschlaggebend für den Anstieg um 17 Prozent über den entsprechenden Vorjahreswert (170 Mio. Euro) waren die anhaltend starke Umsatzentwicklung und die im Vorjahresvergleich gestiegenen Margen.

Der Ergebnisbeitrag der Division HOCHTIEF Asia Pacific spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider. CIMIC konnte im ersten Halbjahr 2023 das nominale PBT im Vergleich zum Vorjahr (264 Mio. australische Dollar) auf 267 Mio. australische Dollar leicht verbessern. Auf Ebene der Division HOCHTIEF Asia Pacific belief sich das nominale PBT auf 127 Mio. Euro (H1 2022: 140 Mio. Euro), wobei der Vorjahresvergleich hauptsächlich durch die Abwertung des australischen Dollars beeinflusst wurde.

Nach 20 Mio. Euro im Vorjahreshalbjahr erzielte die Division HOCHTIEF Europe im ersten Halbjahr 2023 ein stabiles nominales PBT in Höhe von 21 Mio. Euro.

Der Beitrag des Abertis-Investments zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die 20-Prozent-Beteiligung des Konzerns an der Abertis HoldCo S.A., die operative Entwicklung von Abertis sowie Effekte aus der nicht zahlungswirksamen Kaufpreisallokation (PPA) wider. Im ersten Halbjahr 2023 zeigte sich eine gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4 Prozent verbesserte Verkehrsentwicklung. Der Ergebnisbeitrag für das erste Halbjahr 2023 lag daher mit 42 Mio. Euro deutlich über dem entsprechenden Vorjahreswert (26 Mio. Euro).

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 101 Mio. Euro (Vorjahr 89 Mio. Euro). Daraus resultiert eine Steuerquote in Höhe von 27 Prozent (Vorjahr 26 Prozent).

HOCHTIEF verbesserte den **nominalen Konzerngewinn** im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr (240 Mio. Euro) um 9 Prozent auf 262 Mio. Euro. Beim **operativen Konzerngewinn** erreichte HOCHTIEF einen Anstieg um 8 Prozent auf 270 Mio. Euro (H1 2022: 249 Mio. Euro).

Konzerngewinn

| (In Mio. EUR) | H1 2023 | H1 2022 | Verän- derung | Veränderung währungsbereinigt |
|---------------------------------|--------------|--------------|------------------|----------------------------------|
| HOCHTIEF Americas | 136,9 | 119,3 | 14,8 % | 14,3 % |
| HOCHTIEF Asia Pacific | 89,9 | 98,0 | -8,3 % | -2,9 % |
| HOCHTIEF Europe | 14,5 | 13,5 | 7,4 % | 7,4 % |
| Abertis-Investment | 42,2 | 25,6 | 64,8 % | 64,8 % |
| Corporate | -21,6 | -16,0 | -35,0 % | -35,6 % |
| Nominaler Konzerngewinn | 261,9 | 240,4 | 8,9 % | 10,9 % |
| Nicht operative Effekte | 8,1 | 9,0 | -10,0 % | |
| Restrukturierung | 5,8 | 11,9 | -51,3 % | |
| Investition/Desinvestition | 0,1 | 6,9 | -98,6 % | |
| Wertberichtigungen | 0,0 | 0,0 | – | |
| Verschiedenes | 2,2 | -9,8 | -122,4 % | |
| Operativer Konzerngewinn | 270,0 | 249,4 | 8,3 % | |

HOCHTIEF-Konzern – wesentliche aktuelle Projekte

Bei den Auftragswerten handelt es sich um Gesamtprojektvolumina.



1072 West Peachtree, Georgia, USA
 Federal Reserve Bank of Atlanta, Florida, USA
 Pharmavite Sunrise, Ohio, USA
 Fußballstadion, 724 Mio. Euro, New York, USA
 Infrastrukturaufträge in Kalifornien, 814 Mio. Euro, USA
 Batterieproduktion, Kansas, USA
 Biopharma-Produktionsanlage, 669 Mio. Euro, Colorado, USA
 Verschiedene große Rechenzentren, 579 Mio. Euro, USA
 Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Berlin, Deutschland
 Landeslabore, Kassel, Deutschland
 Multifunktionshalle, 187 Mio. Euro, Brunn, Tschechien

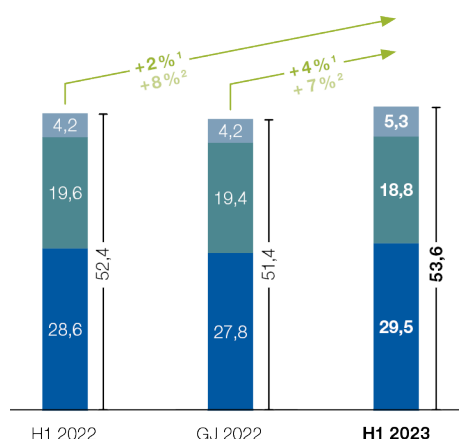
CopperString 2032, Queensland, Australien
 219-MW-Batteriespeichersystem (BESS), Westaustralien, Australien
 Gruyere-Goldmine, 534 Mio. Euro, Westaustralien, Australien
 Muswellbrook-Mine, New South Wales, Australien
 35-MW-Batteriespeichersystem (BESS), Westaustralien, Australien
 Nepean Hospital, zweite Phase, 168 Mio. Euro, Sydney, Australien
 Royal Prince Albert Hospital, Sydney, Australien
 Sydney Metro West, 1,06 Mrd. Euro, Sydney, Australien
 Llano-Projekt, 99 Mio. Euro, Antofagasta, Chile

Auftragseingang und Auftragsbestand

HOCHTIEF verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 einen starken **Auftragseingang** in Höhe von 18,1 Mrd. Euro. Dies entspricht währungsbereinigt einem Zuwachs von 28 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Gesamtvolumen an Neuaufträgen in den letzten zwölf Monaten entspricht dem 1,1-Fachen der Leistung in diesem Zeitraum. Der Konzern hält auch weiterhin an seiner disziplinierten Auftragsannahme in allen Divisions fest.

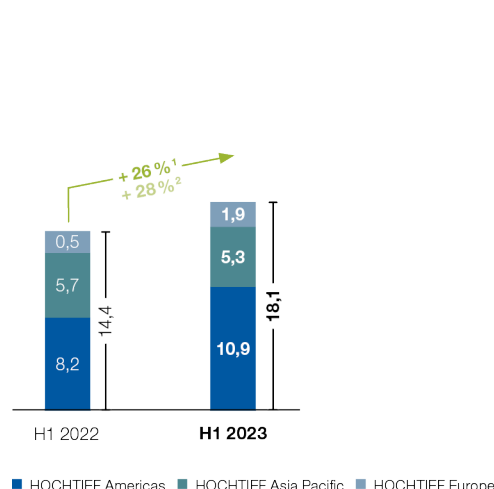
Folglich stieg der **Auftragsbestand** im Jahresvergleich um 1,2 Mrd. Euro beziehungsweise währungsbereinigt um 8 Prozent auf 53,6 Mrd. Euro, was einer Auftragsreichweite von 21 Monaten entspricht. Unser Fokus liegt nach wie vor auf den entwickelten Märkten. Beim Auftragsbestand setzen wir auf geografische Diversifizierung und der Konzern verfolgt weiterhin eine Strategie der Risikoreduzierung, indem er den Anteil der Neuaufträge mit substanzieller Risikobeteiligung weiter erhöht.

Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



¹ nominal ² währungsbereinigt

Auftragseingang (in Mrd. Euro)



■ HOCHTIEF Americas ■ HOCHTIEF Asia Pacific ■ HOCHTIEF Europe

Finanzlage

Cashflow

(In Mio. EUR)

| | H1 2023 | H1 2022 | Veränderung | LTM 07/2022-06/2023 | LTM 07/2021-06/2022 | LTM-Veränderung |
|--|--------------|--------------|--------------|---------------------|---------------------|-----------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend¹ | 14,2 | 63,0 | -48,8 | 1.163,0 | 723,2 | 439,8 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zugrunde liegend¹ | 142,6 | 154,0 | -11,4 | 1.276,0 | 627,9 | 648,1 |
| Betriebliche Investitionen brutto | -115,7 | -68,0 | -47,7 | -235,2 | -102,4 | -132,8 |
| Betriebliche Anlagenabgänge | 12,5 | 5,2 | 7,3 | 30,8 | 19,8 | 11,0 |
| Betriebliche Investitionen netto | -103,2 | -62,8 | -40,4 | -204,4 | -82,6 | -121,8 |
| Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zugrunde liegend¹ | 39,4 | 91,2 | -51,8 | 1.071,6 | 545,3 | 526,3 |
| Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend¹ | -89,0 | 0,2 | -89,2 | 958,6 | 640,6 | 318,0 |

¹ Ohne die außerordentlichen Zahlungen bei CIMIC (für den Vergleich beim Altprojekt CCPP in Q1 2023 und Q2 2022) und bei HOCHTIEF Europe (finale Zahlung beim chilenischen Altprojekt in Q3 2022)

Der im ersten Halbjahr 2023 erzielte **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend** in Höhe von 14 Mio. Euro (H1 2022: 63 Mio. Euro) reflektiert die charakteristische Saisonalität und ein starkes Umsatzwachstum und folgt auf eine herausragende Entwicklung des Nettoumlaufvermögens im vierten Quartal 2022. Die Cashflow-Performance des zweiten Quartals 2023 lag deutlich über dem Vorjahr und der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend in Höhe von 676 Mio. übertraf den Vergleichswert des Vorjahres um 108 Mio. Euro. Adjustiert um die saisonalen Einflüsse, lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend über den Zeitraum der letzten zwölf Monate bei 1,2 Mrd. Euro.

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** beliefen sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 auf 116 Mio. Euro (davon entfielen 80 Prozent auf die Division HOCHTIEF Asia Pacific). Damit lag das Investitionsvolumen des HOCHTIEF-Konzerns im bisherigen Jahresverlauf – getrieben durch Ausgaben von CIMIC zur Beschaffung projektbezogener Tunnelbauausrüstung für Großprojekte – um 48 Mio. Euro über dem entsprechenden Vorjahreswert (68 Mio. Euro). Die **Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen** beliefen sich auf 13 Mio. Euro (H1 2022: 5 Mio. Euro). Per Saldo führten die **betrieblichen Investitionen (netto)** im ersten Halbjahr 2023 somit zu einem Liquiditätsabfluss in Höhe von 103 Mio. Euro (Vorjahr 63 Mio. Euro).

Der **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend** belief sich in den letzten zwölf Monaten auf 959 Mio. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres wurde damit um 318 Mio. Euro übertroffen.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. Juni 2023 auf 18,3 Mrd. Euro und blieb damit auf dem Niveau vom 31. Dezember 2022.

Die **langfristigen Vermögenswerte** verminderten sich im ersten Halbjahr 2023 um 530 Mio. Euro und beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2023 auf 5,6 Mrd. Euro. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem Verkauf von Anteilen an Ventia durch CIMIC und der damit einhergehenden Umgliederung der verbliebenen Anteile in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2023 auf 12,7 Mrd. Euro und lagen damit um 526 Mio. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2022 (12,2 Mrd. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen erhöhten sich im Wesentlichen durch operatives Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2023 auf 6,9 Mrd. Euro (31. Dezember 2022: 6,2 Mrd. Euro). HOCHTIEF verfügte zum Stichtag 30. Juni 2023 mit 5,0 Mrd. Euro über eine weiterhin starke Liquiditätsposition. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte entfallen auf CIMIC und erhöhten sich im Wesentlichen durch die Umgliederung der verbliebenen Anteile an Ventia aus dem Anlagevermögen.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. Juni 2023 auf 1,2 Mrd. Euro und blieb damit auf dem Niveau vom 31. Dezember 2022. Die Veränderungen im ersten Halbjahr 2023 betrafen das Ergebnis nach Steuern (270 Mio. Euro), Dividenden (-343 Mio. Euro), Währungseffekte (18 Mio. Euro) und sonstige ergebnisneutrale Veränderungen (17 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** lagen zum Ende des ersten Halbjahres 2023 bei 5,7 Mrd. Euro und damit um 317 Mio. Euro unter dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2022 (6,0 Mrd. Euro). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der aufgrund von Fälligkeiten erforderlichen Umgliederung von bislang langfristigen Finanzverbindlichkeiten in die kurzfristigen Schulden. Per Saldo beliefen sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten zum Ende des ersten Halbjahres 2023 auf 4,5 Mrd. Euro gegenüber 4,7 Mrd. Euro zum Geschäftsjahresende 2022. Die im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2023 auf 339 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 356 Mio. Euro).

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2023 um 351 Mio. Euro und beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2023 auf 11,4 Mrd. Euro. Wesentlich hierfür war der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten um insgesamt 217 Mio. Euro auf 9,7 Mrd. Euro. Dabei stand dem Rückgang im Zusammenhang mit der finalen Zahlung für das Altprojekt CCP bei CIMIC und aufgrund von Währungseffekten ein gegenläufiger Anstieg aus der am 26. April 2023 durch die Hauptversammlung beschlossenen und am 7. Juli 2023 fälligen Dividendenverpflichtung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft gegenüber. Darüber hinaus stiegen die Finanzverbindlichkeiten um 86 Mio. Euro auf 589 Mio. Euro – im Wesentlichen aufgrund der Umgliederung von bislang als langfristige bilanzierten Schulden.

Der HOCHTIEF-Konzern weist zum Stichtag 30. Juni 2023 ein **Nettofinanzvermögen** in Höhe von 346 Mio. Euro aus. Der Wert stieg gegenüber dem Vergleichswert zum 30. Juni 2022 um 381 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür war der starke Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring über den Zeitraum der letzten 12 Monate. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2022 (354 Mio. Euro) blieb das Nettofinanzvermögen nahezu stabil. Die wesentlichen Effekte im ersten Halbjahr 2023 waren der Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring (-89 Mio. Euro), die Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten (-80 Mio. Euro) sowie sonstige Mittelabflüsse aus Investitionen und Währungseffekten (-233 Mio. Euro). Dem standen Zuflüsse aus strategischen M&A-Aktivitäten (Teilveräußerung von Ventia durch CIMIC) in Höhe von 216 Mio. Euro sowie nicht operative Effekte in Höhe von 178 Mio. Euro gegenüber.

Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern¹

| (In Mio. EUR) | 30.06.2023 | 30.06.2022 | Veränderung | 31.12.2022 |
|-----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| HOCHTIEF Americas | 1.640,5 | 1.461,0 | 179,5 | 1.908,9 |
| HOCHTIEF Asia Pacific | -226,8 | -273,1 | 46,3 | -491,7 |
| HOCHTIEF Europe | 633,5 | 674,8 | -41,3 | 749,4 |
| Corporate | -1.701,4 | -1.897,8 | 196,4 | -1.813,0 |
| Konzern | 345,8 | -35,1 | 380,9 | 353,6 |

¹ Definition im zusammengefassten Lagebericht des Konzernberichts 2022, Seite 325

Chancen- und Risikobericht

Die Einschätzung insgesamt bezüglich der Chancen und Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht des Konzernberichts 2022 nicht wesentlich verändert. Somit sind die darin veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken nach wie vor gültig.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Vorbehaltlich der Marktbedingungen strebt HOCHTIEF für 2023 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 510 bis 550 Mio. Euro an.

Aus den Divisions

HOCHTIEF Americas

Division HOCHTIEF-Americas: Kennzahlen

| (in Mio. EUR) | H1 2023 | H1 2022 | Verän- derung | 01-12 2022 |
|---|------------|------------|------------------|---------------|
| Bereichsumsatz | 8.514,0 | 7.940,8 | 7,2 % | 17.460,0 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 206,0 | 180,6 | 14,1 % | 370,6 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%) | 2,4 | 2,3 | 0,1 | 2,1 |
| Operativer Konzerngewinn | 142,0 | 126,9 | 11,9 % | 275,4 |
| Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT | 198,9 | 170,0 | 17,0 % | 350,9 |
| Nominaler Konzerngewinn | 136,9 | 119,3 | 14,8 % | 260,3 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 21,5 | -112,8 | 134,3 | 737,4 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring | -76,4 | -112,1 | 35,7 | 724,0 |
| Betriebliche Investitionen brutto | 9,9 | 18,0 | -8,1 | 45,4 |
| Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) | 1.640,5 | 1.461,0 | 179,5 | 1.908,9 |
| Auftragseingang | 10.865,8 | 8.185,1 | 32,8 % | 17.618,3 |
| Leistung | 8.540,8 | 7.957,5 | 7,3 % | 17.443,4 |
| Auftragsbestand | 29.534,9 | 28.636,5 | 3,1 % | 27.775,7 |
| Mitarbeitende (Stichtag) | 12.936 | 12.430 | 4,1 % | 12.151 |

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

HOCHTIEF Americas verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 erneut hervorragende Ergebnisse.

Die **Umsatzerlöse** für das erste Halbjahr 2023 in Höhe von 8,5 Mrd. Euro lagen um 7 Prozent über dem Vorjahreswert. Das **operative Ergebnis vor Steuern (PBT)** in Höhe von 206 Mio. Euro stieg um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr, bei einer robusten operativen PBT-Marge von 2,4 Prozent und einer im Vorjahresvergleich positiven Gewinnmargendynamik im zweiten Quartal.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** vor Factoring im zweiten Quartal 2023 stieg gegenüber dem Vorjahr um 177 Mio. Euro auf 422 Mio. Euro und spiegelt eine sehr starke Cash-Performance wider. Bereinigt um saisonale Effekte, verdeutlicht der Liquiditätszufluss in Höhe von 760 Mio. Euro in den letzten zwölf Monaten eine hervorragende Cash-Conversion.

Zum Ende des Berichtszeitraums wies HOCHTIEF Americas ein solides **Nettofinanzvermögen** von 1,6 Mrd. Euro aus; dies entspricht gegenüber Juni 2022 einem Zuwachs von 180 Mio. Euro.

Der **Auftragseingang** in Höhe von 10,9 Mrd. Euro stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Mrd. Euro oder 32 Prozent (währungsbereinigt), was vor allem auf attraktive Projektgewinne bei Turner und Flatiron zurückzuführen ist. Der **Auftragsbestand** erreichte mit 29,5 Mrd. Euro einen neuen Rekordwert und weist gegenüber dem Vorjahr währungsbereinigt ein Plus von 8 Prozent auf.

Die HOCHTIEF-Gesellschaften erhielten unter anderem folgende Neuaufträge:

Turner realisiert auch weiterhin große Projekte im Bereich Rechenzentren. Im zweiten Quartal erhielt die HOCHTIEF-Gesellschaft zwei Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von mehr als 300 Mio. US-Dollar.

Turner errichtet in Atlanta, Georgia, das Projekt 1072 West Peachtree, ein 62-stöckiges Hochhaus mit gemischter Nutzung. Entstehen werden 357 Wohneinheiten sowie ein Penthouse, Einzelhandel und Parkflächen. Geplant ist eine LEED-Silber-Zertifizierung, die Fertigstellung soll Anfang 2026 erfolgen.

In Miami, Florida, verantwortet Turner Modernisierung und Ausbau der Niederlassung der Federal Reserve Bank of Atlanta. Das Projekt beinhaltet einen sechsgeschossigen Neubau, modernisiert werden Infrastruktur und Landschaftsgestaltung.

Ein Produktionsgebäude für Pharmavite entsteht in New Albany, Ohio. Der Nahrungsmittelergänzungshersteller wird mit dem Projekt „Sunrise“ seine Produktionskapazitäten erweitern und mehr als 200 Arbeitsplätze schaffen.

Am Flughafen LAX in Los Angeles modernisiert Flatiron innerhalb eines Joint Ventures die Zufahrt und verlegt diese, sodass ein direkter Zugang zum Terminal 9 entsteht. Somit werden künftig die bereits bestehenden öffentlichen Verkehrswege deutlich entlastet.

Im Zuge des Projekts Taxiway DS East am internationalen Flughafen in Denver wird Flatiron Bauleistungen erbringen, unter anderem für neue Beläge der Rollbahnen und Rollbahnzuwege, Bereitstellungsbereiche für Schneeräum- und Bodendienstgeräte sowie Enteisungs- und Schneeschmelzbereiche.

In Kanada erhielt Flatiron einen Straßenbauauftrag: Auf Vancouver Island verantwortet das Team bis zum Sommer 2025 den Bau der Überführung Highway 17 Keating Cross Overpass, die für mehr Sicherheit und einen besseren Verkehrsfluss sorgen soll.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Für das Geschäftsjahr 2023 streben wir vorbehaltlich unveränderter Marktbedingungen ein operatives Ergebnis vor Steuern im Bereich von 380 bis 420 Mio. Euro an.

HOCHTIEF Asia Pacific

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Kennzahlen

| (in Mio. EUR) | H1 2023 | H1 2022 | Verän- derung | 01–12 2022 |
|--|------------|------------|------------------|---------------|
| Bereichsumsatz | 3.763,1 | 3.325,0 | 13,2 % | 7.299,6 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 127,4 | 140,1 | -9,1 % | 261,7 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge in (%) | 3,4 | 4,2 | -0,8 | 3,6 |
| Operativer Konzerngewinn | 89,9 | 98,0 | -8,3 % | 186,0 |
| Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT | 127,4 | 140,1 | -9,1 % | 261,7 |
| Nominaler Konzerngewinn | 89,9 | 98,0 | -8,3 % | 186,0 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹ | 99,7 | 238,8 | -139,1 | 359,4 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring ¹ | 69,2 | 147,1 | -77,9 | 297,2 |
| Betriebliche Investitionen brutto | 92,1 | 43,7 | 48,4 | 128,1 |
| Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzverschuldung (-) | -226,8 | -273,1 | 46,3 | -491,7 |
| Auftragseingang | 5.274,3 | 5.687,5 | -7,3 % | 10.775,3 |
| Leistung | 5.086,8 | 4.517,1 | 12,6 % | 9.821,7 |
| Auftragsbestand | 18.795,9 | 19.555,5 | -3,9 % | 19.388,3 |
| Mitarbeitende (Stichtag) | 22.596 | 18.310 | 23,4 % | 19.704 |

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

¹ Zugrunde liegende Cashflow-Zahlen, ohne außerordentliche Zahlungen von CIMIC für die Einigung beim Altprojekt CCPP

Der Ergebnisbeitrag der Division HOCHTIEF Asia Pacific spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC sowie Finanzierungs- und Holdingkosten, einschließlich der Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile im Jahr 2022, sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider. Nach dem erfolgreichen Erwerb der Minderheitsanteile in der ersten Jahreshälfte 2022 hält HOCHTIEF 100 Prozent der Anteile an CIMIC (seit Juni 2022).

Die **Umsatzerlöse** sind vor allem aufgrund der guten Entwicklung in den Bereichen Bau und Services um 13 Prozent auf 3,8 Mrd. Euro gestiegen. Das **Ergebnis vor Steuern** von HOCHTIEF Asia Pacific in Höhe von 127 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2023 umfasst auch höhere Finanzierungskosten nach dem Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile und wurde von den Auswirkungen des schwächeren australischen Dollars gegenüber dem Euro beeinflusst. Der nominale Konzerngewinn lag bei 90 Mio. Euro, im Vergleich zu 98 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2022, was auch auf Währungseffekte zurückzuführen ist.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** im Berichtszeitraum spiegelt sowohl die für das erste Quartal typische Saisonalität als auch eine starke Umsatzdynamik wider. Im zweiten Quartal wies die Division einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 265 Mio. Euro und damit ein ähnliches Niveau wie im zweiten Quartal 2022 aus. Die außerordentliche Abschlusszahlung im Zusammenhang mit dem CCPP-Projekt in Höhe von 185 Mio. Euro ist in den Zahlen für das erste Halbjahr 2023 nicht enthalten. Ende Juni 2023 belief sich die **Nettoverschuldung** der Division auf 227 Mio. Euro. Darin enthalten sind unter anderem die CCPP-Zahlung, der Teilverkauf unserer Ventia-Beteiligung für 216 Mio. Euro und die verbleibende 14,7-Prozent-Beteiligung an Ventia.

Der **Auftragsbestand** der Division in Höhe von 18,8 Mrd. Euro ist gegenüber dem Vorjahr währungsbereinigt um 4 Prozent gestiegen.

Kennzahlen CIMIC

Dank der hohen Wachstumsdynamik im Bau- und Dienstleistungsgeschäft sind die **Umsatzerlöse** von CIMIC im ersten Halbjahr 2023 in Landeswährung um 21 Prozent auf 6,1 Mrd. australische Dollar gestiegen. Der **Nettogewinn nach Steuern (NPAT)** stieg von 200 Mio. australischen Dollar im ersten Halbjahr 2022 auf 203 Mio. australische Dollar.

Der zugrunde liegende **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** vor Factoring in Höhe von 255 Mio. australischen Dollar, in dem die CCPP-Vergleichszahlung in Höhe von 300 Mio. australischen Dollar nicht enthalten ist, beinhaltet die für das erste Quartal charakteristische Saisonalität.

CIMIC wies Ende Juni 2023 ein Nettovermögen von 118 Mio. australischen Dollar aus, verglichen mit einer Nettoverschuldung von 442 Mio. australischen Dollar Ende Dezember 2022 (angepasst).

Der Auftragsbestand von CIMIC stieg um 1,3 Mrd. australische Dollar auf 30,8 Mrd. australische Dollar. Folgende Projektaufträge erhielten die CIMIC-Gesellschaften im zweiten Quartal:

Im Norden von Queensland sind UGL und CPB Contractors zunächst für die vorbereitenden Arbeiten eines Großprojekts im Bereich Energieinfrastruktur beauftragt worden: Das Projekt umfasst die detaillierte technische Planung, Felduntersuchungen sowie geotechnische Untersuchungen und Arbeiten für CopperString 2032. Die CIMIC-Gesellschaften sind zudem bevorzugte Auftragnehmer für die Ausführungsphase mit Planung, Bau und Inbetriebnahme von sieben neuen Umspannwerken und einer Hochspannungsleitung.

UGL wurde von Neoen mit der Planung und dem Bau von Stufe 1 des Projekts Collie Battery, einem Batteriespeichersystem (BESS) mit einer Leistung von 219 Megawatt beziehungsweise 877 Megawattstunden, sowie der dazugehörigen Energieinfrastruktur in Westaustralien beauftragt. Die Fertigstellung des Werks ist für 2024 geplant.

Zudem installiert UGL bis Ende 2024 in Port Hedland, Westaustralien, eine 35-Megawatt-Batteriespeichereinrichtung (BESS). Das Projekt beinhaltet den Entwurf, die Prüfung und die Inbetriebnahme des BESS im Kraftwerk. UGL wird auch die Erweiterung der bestehenden Hochspannungsinfrastruktur für den Anschluss des BESS verantworten.

CPB Contractors ist für die Planungsphase des Projekts „International Terminal Security and Retail Upgrade“ in Brisbane beauftragt worden. Vorbehaltlich des erfolgreichen Abschlusses der Planungsphase wird eine Ausführungsphase folgen. Im Zuge des Projekts sollen der Hauptsicherheitskontrollbereich des internationalen Terminals neu gestaltet und erweitert sowie Einzelhandels- und Verwaltungseinrichtungen modernisiert werden.

Leighton Asia wurde vom philippinischen Verkehrsministerium mit dem Bau eines Abschnitts des North-South Commuter Railway System – South Commuter Railway Project (SCRPP) beauftragt, mit dem die Straßen um Manila entlastet werden sollen. Die Arbeitsgemeinschaft von Leighton und First Balfour wird das Vertragspaket S-03B (CP S-03B) realisieren, das Leighton Asia einen Umsatz von zirka 170 Mio. Euro einbringen wird. Es umfasst Tiefbau-, Tunnel- und Hochbauarbeiten auf einer Länge von etwa 6,1 Kilometern, davon 4,7 Kilometer unterirdisch und 1,4 Kilometer oberirdisch; die Fertigstellung soll bis 2029 erfolgen.

Sedgman wird die grundlegende technische Planung und die Aktualisierung einer Machbarkeitsstudie für das Eskay Creek Revitalisierungsprojekt von Skeena Resources, einer ehemaligen Gold- und Silbermine im Nordwesten von British Columbia in Kanada, ausführen.

Thiess Rehabilitation hat einen Zweijahresvertrag über die Erbringung von Umgestaltungsleistungen in der Muswellbrook Coal Mine in New South Wales abgeschlossen. Die ehemalige Bergbaulandschaft mit einer Fläche von zirka 180 Hektar wird detailliert geplant und durch einheimische Bepflanzung und Weideland neu gestaltet.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich unveränderter Marktbedingungen erwarten wir für CIMIC im Geschäftsjahr 2023 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 400 bis 450 Mio. australischen Dollar.

HOCHTIEF Europe

Division HOCHTIEF Europe: Kennzahlen

| (in Mio. EUR) | H1 2023 | H1 2022 | Verän- derung | 01-12 2022 |
|--|------------|------------|------------------|---------------|
| Bereichsumsatz | 662,3 | 603,8 | 9,7 % | 1.270,8 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 28,0 | 27,0 | 3,7 % | 63,4 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%) | 4,2 | 4,5 | -0,3 | 5,0 |
| Operativer Konzerngewinn | 21,5 | 21,0 | 2,4 % | 48,8 |
| Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT | 21,0 | 19,8 | 6,1 % | 47,4 |
| Nominaler Konzerngewinn | 14,5 | 13,5 | 7,4 % | 34,4 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹ | -82,9 | -101,6 | 18,7 | 28,1 |
| Betriebliche Investitionen brutto | 5,5 | 3,7 | 1,8 | 8,9 |
| Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) | 633,5 | 674,8 | -41,3 | 749,4 |
| Auftragseingang | 1.861,2 | 451,0 | - | 1.483,6 |
| Leistung | 861,1 | 785,0 | 9,7 % | 1.733,0 |
| Auftragsbestand | 5.256,7 | 4.230,6 | 24,3 % | 4.240,1 |
| Mitarbeitende (Stichtag) | 4.719 | 4.678 | 0,9 % | 4.741 |
| davon in Deutschland | 3.026 | 3.043 | -0,6 % | 3.065 |

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

¹ Ohne die außerordentlichen Zahlungen für die finale Vereinbarung beim chilenischen Altprojekt

Die Division HOCHTIEF Europe verzeichnete eine weiterhin stabile Gewinnentwicklung.

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von 662 Mio. Euro stiegen um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr und das operative Ergebnis vor Steuern (PBT) lag im ersten Halbjahr 2023 bei 28 Mio. Euro, gegenüber 27 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2022. Die operative PBT-Marge war mit über 4 Prozent weiterhin solide, und der operative Konzerngewinn von 22 Mio. Euro blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** spiegelt zwar das für das erste Halbjahr typische saisonale Muster wider, verbesserte sich aber dennoch um 19 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Die Division beendete das Quartal mit einer starken **Nettovermögensposition** von 633 Mio. Euro.

Der **Auftragseingang** belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf 1,9 Mrd. Euro, im Vergleich zu 0,45 Mrd. Euro im ersten Halbjahr 2022. Er wurde durch den außerordentlich starken Auftragseingang von 1,4 Mrd. Euro im zweiten Quartal begünstigt. Der Auftragseingang von 2,9 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten entspricht dem 1,6-Fachen der Leistung. Aufgrund des hohen Auftragseingangs lag der **Auftragsbestand** Ende Juni mit 5,3 Mrd. Euro um 24 Prozent über dem Vorjahreswert.

Die wesentlichen neuen Aufträge der Division:

HOCHTIEF verantwortet ein weiteres Großprojekt an der Puschkinallee in Berlin. Innerhalb einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP) werden bis 2028 Gebäude für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben errichtet und danach 25 Jahre lang betrieben. Der Kunde legt besonderen Wert auf ressourcenschonende Konzepte in Bau und Betrieb.

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen hat HOCHTIEF erneut für ein Bauprojekt an der Frankfurt University of Applied Sciences beauftragt. Nachdem das Projektteam bereits im vergangenen Jahr ein Seminar- und Mehrzweckgebäude auf dem Campus fertiggestellt hat, folgt nun ein weiterer Neubau mit Laboren, Hörsaal, Seminar- und Büroräumen.

Auf dem Werksgelände des Chemiekonzerns BASF in Schwarzheide nördlich von Dresden errichtet HOCHTIEF bis 2025 den Laborneubau A330. HOCHTIEF hat in jüngster Vergangenheit mehrere Laborprojekte entwickelt, etwa das Landeslabor Berlin-Brandenburg, sowie erst kürzlich einen neuen Großauftrag für ein Laborgebäude des Landes Hessen erhalten: Innerhalb eines PPP-Vertrags werden in Kassel hochmoderne Gebäude gebaut und mindestens 30 Jahre lang betrieben. Die Immobilien werden vom Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie sowie vom Regierungspräsidium Kassel genutzt werden; das Investitionsvolumen liegt im dreistelligen Millionenbereich.

Im tschechischen Nimburg baut HOCHTIEF CZ bis Ende 2024 ein Schwimmbad.

TOUGH Training – ein Start-up von HOCHTIEF PPP Solutions und dem Partner Building Information Innovator, das interaktive, VR-basierte Schulungen anbietet, entwickelt für und mit Kunden der DB Netz AG bis Ende 2024 maßgeschneiderte Lerneinheiten für die Sicherheitsanforderungen im Gleisbereich und befähigt interne Trainer für die künftige Anwendung. Ziel ist es, die Mitarbeitenden für mögliche Gefahrensituationen, insbesondere bei Arbeiten an Oberleitungsanlagen, zu sensibilisieren.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Für das Geschäftsjahr 2023 streben wir, vorbehaltlich unveränderter Marktbedingungen, ein operatives Ergebnis vor Steuern von 55 bis 65 Mio. Euro an.

Abertis-Investment

Kennzahlen Abertis (100 %)

| (in Mio. EUR) | H1 2023 | H1 2022 | Verän- derung | 01-12 2022 |
|--|--------------|------------|------------------|---------------|
| Operativer Umsatz | 2.717 | 2.427 | 12 % | 5.102 |
| Operativer Umsatz, vergleichbar ¹ | – | – | 12 % | – |
| EBITDA | 1.914 | 1.697 | 13 % | 3.536 |
| Vergleichbares EBITDA ¹ | – | – | 13 % | – |
| Gewinn nach Steuern, vor PPA | 397 | 285 | 39 % | 668 |

¹ Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Beitrag Abertis-Investment am Ergebnis von HOCHTIEF

| (in Mio. EUR) | H1 2023 | H1 2022 | Verän- derung | 01-12 2022 |
|----------------------------------|--------------|------------|------------------|---------------|
| Nominales Ergebnis ² | 42,2 | 25,6 | 16,6 | 66,7 |
| Operatives Ergebnis ³ | 42,2 | 25,6 | 16,6 | 66,7 |
| Abertis – erhaltene Dividende | 118,7 | 118,7 | 0,0 | 118,7 |

² Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

³ Das operative Ergebnis ist im operativen Ergebnis vor Steuern/PBT und im operativen Konzerngewinn enthalten.

Seit Juni 2018 hält HOCHTIEF eine 20-prozentige Beteiligung an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 98,7 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis), einem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode bilanziert und der Ergebnisbeitrag fließt als operative Position in das Konzern-EBITDA ein.

Der Beitrag des **Abertis-Investments** zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis sowie den nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) wider.

Im ersten Halbjahr 2023 belief sich der **Ergebnisbeitrag** von Abertis auf 42 Mio. Euro; im Vorjahreshalbjahr lag er bei 26 Mio. Euro.

Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

Das **durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen** stieg bei Abertis im ersten Halbjahr 2023 um 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg des Verkehrsaufkommens in Verbindung mit einem um 7,4 Prozent höheren Durchschnittstarif führte zu Umsatzerlösen in Höhe von 2,7 Mrd. Euro, mithin 12 Prozent mehr als im Vorjahr.

Ein Blick auf die einzelnen Länder zeigt in den meisten wichtigen Märkten eine klare Zunahme des Verkehrsaufkommens gegenüber dem Vorjahr: Frankreich +4 Prozent, Spanien +2 Prozent, Italien +5 Prozent, Brasilien +4 Prozent, Chile -3 Prozent, Mexiko +4 Prozent und USA +6 Prozent.

Das **EBITDA** in Höhe von 1,9 Mrd. Euro stieg im Vorjahresvergleich um 13 Prozent, mit 1,0 Mrd. Euro im zweiten Quartal. Der **Gewinn nach Steuern** vor Kaufpreisallokation lag im ersten Halbjahr 2023 bei 397 Mio. Euro, gegenüber 285 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Mautstraßengesellschaft beschloss im März 2023 eine **Dividende** in Höhe von 602 Mio. Euro, wovon HOCHTIEF entsprechend der Anteilsquote 119 Mio. Euro erhalten hat.

Ausblick Abertis-Investment

Wir gehen davon aus, dass unser Abertis-Investment 2023 einen ähnlichen Beitrag zum operativen Konzerngewinn leisten wird wie im Geschäftsjahr 2022.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

| (In Tsd. EUR) | H1 2023 | H1 2022 | Veränderung | Q2 2023 | Q2 2022 | 01-12 2022 |
|--|-------------------|-------------------|--------------|------------------|------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | 13.015.612 | 11.944.351 | 9,0 % | 6.826.555 | 6.611.053 | 26.219.332 |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse | -15.519 | 10.080 | – | -19.989 | 5.847 | 23.535 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 90.693 | 442.946 | -79,5 % | 37.992 | 73.835 | 501.535 |
| Materialaufwand | -9.720.723 | -9.145.306 | 6,3 % | -5.109.729 | -5.130.676 | -19.921.667 |
| Personalaufwand | -2.333.598 | -2.128.408 | 9,6 % | -1.238.053 | -1.164.591 | -4.469.761 |
| Abschreibungen | -144.150 | -150.714 | -4,4 % | -68.046 | -83.338 | -343.813 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -618.174 | -716.842 | -13,8 % | -304.978 | -207.485 | -1.499.889 |
| Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden | 147.644 | 117.405 | 25,8 % | 80.546 | 69.937 | 236.266 |
| Übriges Beteiligungsergebnis | 31.592 | 7.007 | 350,9 % | 25.494 | 4.264 | 56.955 |
| Finanzerträge | 68.184 | 85.348 | -20,1 % | 29.720 | 70.751 | 123.566 |
| Finanzaufwendungen | -149.737 | -125.388 | 19,4 % | -79.011 | -75.386 | -248.885 |
| Ergebnis vor Steuern | 371.824 | 340.479 | 9,2 % | 180.501 | 174.211 | 677.174 |
| Ertragsteuern | -101.336 | -88.924 | 14,0 % | -40.753 | -42.947 | -162.165 |
| Ergebnis nach Steuern | 270.488 | 251.555 | 7,5 % | 139.748 | 131.264 | 515.009 |
| davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 8.582 | 11.185 | -23,3 % | 5.367 | -3.036 | 33.235 |
| davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust) | 261.906 | 240.370 | 9,0 % | 134.381 | 134.300 | 481.774 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | | | | | | |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie | 3,48 | 3,49 | -0,3 % | 1,79 | 1,93 | 6,68 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| (In Tsd. EUR) | H1 2023 | H1 2022 | Veränderung | Q2 2023 | Q2 2022 | 01-12 2022 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ergebnis nach Steuern | 270.488 | 251.555 | 7,5 % | 139.748 | 131.264 | 515.009 |
| Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | | | | | |
| Unterschied aus der Währungsumrechnung | 17.882 | 172.574 | -89,6 % | 26.932 | 112.639 | 88.608 |
| Marktbewertung von Finanzinstrumenten | | | | | | |
| originär | -18.199 | -14.425 | -26,2 % | 18.681 | -1.683 | -70.292 |
| derivativ | -19.302 | -7.663 | -151,9 % | -15.347 | -7.844 | -2.967 |
| Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen | 38.943 | 146.342 | -73,4 % | 31.029 | 107.353 | 266.509 |
| Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | | | | | |
| Neubewertung von leistungsorientierten Plänen | -3.910 | 142.394 | – | -1.033 | 95.036 | 150.205 |
| Marktbewertung von Finanzinstrumenten | 23.119 | 1.056 | – | 14.783 | 1.056 | -9.238 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern | 38.533 | 440.278 | -91,2 % | 75.045 | 306.557 | 422.825 |
| Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern | 309.021 | 691.833 | -55,3 % | 214.793 | 437.821 | 937.834 |
| davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 7.305 | 453 | – | 5.349 | -11.598 | 21.805 |
| davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre | 301.716 | 691.380 | -56,4 % | 209.444 | 449.419 | 916.029 |

Konzernbilanz

| (In Tsd. EUR) | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|---|-------------------|-------------------|
| Aktiva | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 1.093.601 | 1.117.271 |
| Sachanlagen | 846.431 | 869.519 |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien | 31.883 | 32.988 |
| At Equity bewertete Finanzanlagen | 2.704.867 | 2.728.395 |
| Übrige Finanzanlagen | 208.560 | 611.342 |
| Finanzforderungen | 106.855 | 90.991 |
| Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 227.388 | 252.276 |
| Ertragsteueransprüche | 150 | 57 |
| Latente Steuern | 337.056 | 383.499 |
| | 5.556.791 | 6.086.338 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 347.506 | 369.900 |
| Finanzforderungen | 134.104 | 124.635 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 6.901.452 | 6.177.388 |
| Ertragsteueransprüche | 116.901 | 119.445 |
| Wertpapiere | 603.915 | 587.796 |
| Flüssige Mittel | 4.403.958 | 4.806.038 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 231.639 | 28.117 |
| | 12.739.475 | 12.213.319 |
| | 18.296.266 | 18.299.657 |
| Passiva | | |
| Eigenkapital | | |
| Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre | 1.127.570 | 1.133.775 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 64.099 | 95.674 |
| | 1.191.669 | 1.229.449 |
| Langfristige Schulden | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 267.434 | 258.540 |
| Andere Rückstellungen | 354.303 | 403.641 |
| Finanzverbindlichkeiten | 4.517.746 | 4.724.712 |
| Leasingverbindlichkeiten | 339.251 | 355.860 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 143.096 | 213.534 |
| Latente Steuern | 84.144 | 66.718 |
| | 5.705.974 | 6.023.005 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Andere Rückstellungen | 879.034 | 840.199 |
| Finanzverbindlichkeiten | 589.121 | 503.237 |
| Leasingverbindlichkeiten | 121.618 | 116.794 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 9.674.748 | 9.458.088 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 134.102 | 128.885 |
| | 11.398.623 | 11.047.203 |
| | 18.296.266 | 18.299.657 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

| (In Tsd. EUR) | H1 2023 | H1 2022 |
|---|------------------|------------------|
| Ergebnis nach Steuern | 270.488 | 251.555 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen | 123.192 | 152.672 |
| Veränderung der Rückstellungen | 8.452 | -45.000 |
| Veränderung der latenten Steuern | 42.606 | 145.426 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und kurzfristigen Wertpapieren | -1.102 | -1.408 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen | 168.428 | -190.619 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | -659.330 | -283.735 |
| Veränderung der sonstigen Bilanzposten | 4.422 | -1.977 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -42.844 | 26.914 |
| Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | | |
| Betriebliche Investitionen | -115.732 | -68.020 |
| Einzahlungen aus Anlagenabgängen | 12.602 | 5.217 |
| Akquisitionen und Beteiligungen | | |
| Investitionen | -182.129 | -86.114 |
| Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments | 216.455 | 38.029 |
| Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen | -2.176 | -6.298 |
| Veränderung der Wertpapiere und Forderungen | -44.858 | -70.641 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -115.838 | -187.827 |
| Einzahlung aus der Kapitalerhöhung | - | 406.214 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien | 1.903 | 184 |
| Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 9.243 | 80 |
| Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen | - | -985.695 |
| Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss | -41.954 | -11.429 |
| Aufnahme von Finanzschulden | 667.393 | 1.456.828 |
| Tilgung von Finanzschulden | -694.278 | -580.437 |
| Tilgung von Leasingsschulden | -80.084 | -79.047 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -137.777 | 206.698 |
| Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel | -296.459 | 45.785 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel | -105.621 | 252.239 |
| Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt | -402.080 | 298.024 |
| Flüssige Mittel zum Jahresanfang | 4.806.038 | 4.281.642 |
| Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums | 4.403.958 | 4.579.666 |

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| (In Tsd. EUR) | Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft | Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft | Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn | Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Plänen | Eigenkapitalveränderungen Unterschied aus der Währungsumrechnung | Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten | Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre | Anteile ohne beherrschenden Einfluss | Summe |
|--|--|---|--|--|---|---|--------------------------------|--------------------------------------|------------------|
| Stand 01.01.2022 | 180.856 | 1.711.090 | -768.513 | -389.075 | 66.654 | -15 | 800.997 | 284.764 | 1.085.761 |
| Dividenden | – | – | -130.111 | – | – | – | -130.111 | -11.429 | -141.540 |
| Ergebnis nach Steuern | – | – | 240.370 | – | – | – | 240.370 | 11.185 | 251.555 |
| Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten | – | – | – | – | 183.647 | 124.969 | 308.616 | -10.732 | 297.884 |
| Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen | – | – | – | 142.394 | – | – | 142.394 | – | 142.394 |
| Gesamtergebnis | – | – | 240.370 | 142.394 | 183.647 | 124.969 | 691.380 | 453 | 691.833 |
| Kapitalerhöhung | 18.085 | 388.129 | – | – | – | – | 406.214 | – | 406.214 |
| Übrige neutrale Veränderungen | – | – | -855.167 | – | – | – | -855.167 | -175.133 | -1.030.300 |
| Stand 30.06.2022 | 198.941 | 2.099.219 | -1.513.421 | -246.681 | 250.301 | 124.954 | 913.313 | 98.655 | 1.011.968 |
| Stand 01.01.2023 | 198.941 | 2.099.219 | -1.276.204 | -238.870 | 167.033 | 183.656 | 1.133.775 | 95.674 | 1.229.449 |
| Dividenden | – | – | -300.755 | – | – | – | -300.755 | -41.954 | -342.709 |
| Ergebnis nach Steuern | – | – | 261.906 | – | – | – | 261.906 | 8.582 | 270.488 |
| Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten | – | – | – | – | 19.159 | 24.561 | 43.720 | -1.277 | 42.443 |
| Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen | – | – | – | -3.910 | – | – | -3.910 | – | -3.910 |
| Gesamtergebnis | – | – | 261.906 | -3.910 | 19.159 | 24.561 | 301.716 | 7.305 | 309.021 |
| Übrige neutrale Veränderungen | – | 192 | -7.358 | – | – | – | -7.166 | 3.074 | -4.092 |
| Stand 30.06.2023 | 198.941 | 2.099.411 | -1.322.411 | -242.780 | 186.192 | 208.217 | 1.127.570 | 64.099 | 1.191.669 |

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023, der am 25. Juli 2023 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben verwendet worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022.

HOCHTIEF hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 30. Juni 2023 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

| (In Prozent) | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|----------------|------------|------------|
| Deutschland | 4,02 | 4,16 |
| USA | 5,10 | 5,10 |
| Großbritannien | 5,35 | 5,05 |

HOCHTIEF wendet zum 1. Januar 2023 den neuen Standard IFRS 17 „Versicherungsverträge“ an, der den bisherigen IFRS 4 „Versicherungsverträge“ vollständig ersetzt.

Dabei werden die Versicherungsverträge im Konzern auf Basis des Bausteinansatzes bewertet, bei dem sich der Erfüllungswert aus den abgezinsten erwarteten künftigen Zahlungsströmen, einer expliziten Risikoadjustierung und einer vertraglichen Servicemarge zusammensetzt. Die vertragliche Servicemarge stellt den noch nicht realisierten Gewinn dar, der über den Zeitraum der Bereitstellung der zugesicherten Leistungen in der Zukunft erfasst wird. Bei der Bewertung der versicherungstechnischen Posten, wie Rückstellungen zur Deckung von Versicherungsfällen, werden grundsätzlich alle Zahlungsströme berücksichtigt, die aus den Rechten und Pflichten der Versicherungsverträge resultieren.

HOCHTIEF wählte die modifiziert retrospektive Methode zur Übergangsbewertung. Aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 17 haben sich insgesamt keine wesentlichen Umstellungseffekte auf den HOCHTIEF-Konzernabschluss ergeben, sodass im ersten Halbjahr 2023 in laufender Rechnung ein Betrag in Höhe von 0,5 Mio. Euro in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung berücksichtigt wurde sowie ein Betrag in Höhe von 13,7 Mio. Euro erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst wurde. Dabei bleibt die Darstellung der Vergleichsperiode unverändert und auf eine Anpassung der Eröffnungsbilanz wurde verzichtet.

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

| (In EUR) | Durchschnitt | | Bilanzstichtag | |
|-------------------------------|--------------|---------|----------------|------------|
| | H1 2023 | H1 2022 | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
| 1 US-Dollar (USD) | 0,93 | 0,92 | 0,92 | 0,94 |
| 1 australischer Dollar (AUD) | 0,62 | 0,66 | 0,61 | 0,64 |
| 1 britisches Pfund (GBP) | 1,15 | 1,19 | 1,17 | 1,13 |
| 100 polnische Zloty (PLN) | 21,70 | 21,53 | 22,53 | 21,36 |
| 100 tschechische Kronen (CZK) | 4,23 | 4,06 | 4,21 | 4,15 |
| 100 chilenische Pesos (CLP) | 0,12 | 0,11 | 0,11 | 0,11 |

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 wurden vier inländische und 16 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Drei inländische und 13 ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Veräußerung der Glenrowan Solar Farm: Der Konzern veräußerte im Berichtszeitraum eine 49-Prozent-Beteiligung an seiner hundertprozentigen Tochtergesellschaft Glenrowan Solar Holdings Pty Limited und ihren beherrschten Unternehmen („Glenrowan“) und schloss mit dem Käufer ein Joint Venture. Der Verkauf wurde am 22. Juni 2023 abgeschlossen. Die Bedingungen des Kaufvertrags haben dazu geführt, dass die Transaktion als Veräußerung von beherrschten Unternehmen und Geschäftsbereichen gemäß IFRS 10 bilanziert wurde, was die Entkonsolidierung von Glenrowan zur Folge hatte. Die Joint-Venture-Vereinbarung (Aktionärsvereinbarung) schreibt für relevante geschäftliche Aktivitäten die Zustimmung beider Anteilseigner vor und unterwirft beide Parteien einer variablen Rendite, was zu einer gemeinschaftlichen Führung im Sinne des IFRS 11 führt. Dementsprechend hat der Konzern seine Beteiligung an Glenrowan am 22. Juni 2023 als Joint Venture bilanziert.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 per Saldo im Inland um eine Gesellschaft erhöht und im Ausland um neun Gesellschaften vermindert. Zudem wurden im Ausland zehn gemeinschaftliche Tätigkeiten mehr in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 30. Juni 2023 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 41 inländische und 328 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 13 inländische und 73 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 111 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in Höhe von 231,6 Mio. Euro entfallen auf die von CIMIC gehaltenen Aktien an der Ventia Services Group Ltd („Ventia“). Im ersten Quartal 2023 hat CIMIC 93,0 Mio. Ventia-Aktien zu 2,15 australischen Dollar je Aktie veräußert. Am 4. Mai 2023 wurden weitere 62,0 Mio. Aktien zu 2,42 australischen Dollar je Aktie verkauft. Durch die Veräußerungen im aktuellen Geschäftsjahr ist die Beteiligungsquote von 32,8 Prozent auf 14,7 Prozent gesunken. Die verbleibenden gemäß IFRS 5 innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte ausgewiesenen Anteile an Ventia waren im Vorjahr unter den übrigen Finanzanlagen bilanziert.

Der Buchwert der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2022 betrug 28,1 Mio. Euro und entfiel ebenfalls auf die Division HOCHTIEF Asia Pacific.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

| (In Tsd. EUR) | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|--|------------------|------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4.091.571 | 3.453.293 |
| Vertragsvermögenswerte | 2.052.085 | 2.010.292 |
| Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 985.184 | 966.079 |
| | 7.128.840 | 6.429.664 |

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

| (In Tsd. EUR) | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|--|------------------|------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6.456.837 | 6.742.430 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 2.343.917 | 2.258.316 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.017.090 | 670.876 |
| | 9.817.844 | 9.671.622 |

Im Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr 2022 erzielten Vergleich beim Altprojekt CCPP hat CIMIC im ersten Quartal 2023 eine finale Zahlung von 300 Mio. australischen Dollar (185 Mio. Euro) geleistet. Diese war zum 31. Dezember 2022 in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Schulden angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

| | 30.06.2023 | | | | 31.12.2022 | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|---------------|----------------|------------------|
| (In Tsd. EUR) | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Summe | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Summe |
| Aktiva | | | | | | | | |
| Übrige Finanzanlagen | 607 | 40.353 | 167.600 | 208.560 | 431.443 | 42.427 | 137.472 | 611.342 |
| Finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte | | | | | | | | |
| langfristig | – | 21.370 | – | 21.370 | 3 | 10.524 | – | 10.527 |
| kurzfristig | 140 | 109.510 | – | 109.650 | 214 | 26.932 | – | 27.146 |
| Wertpapiere | 603.915 | – | – | 603.915 | 587.796 | – | – | 587.796 |
| Summe Aktiva | 604.662 | 171.233 | 167.600 | 943.495 | 1.019.456 | 79.883 | 137.472 | 1.236.811 |
| Passiva | | | | | | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | | |
| langfristig | – | 24.197 | 3.677 | 27.874 | – | 16.854 | 3.842 | 20.696 |
| kurzfristig | 406 | 6.382 | – | 6.788 | 609 | 966 | – | 1.575 |
| Summe Passiva | 406 | 30.579 | 3.677 | 34.662 | 609 | 17.820 | 3.842 | 22.271 |

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 5.106.867 Tsd. Euro (31. Dezember 2022: 5.227.949 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 4.709.038 Tsd. Euro (31. Dezember 2022: 4.715.824 Tsd. Euro).

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

Die Veränderung bei den übrigen Finanzanlagen in Stufe 1 ist auf den Verkauf und die Umgliederung der Anteile an Ventia in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte zurückzuführen. Die Beteiligung wird weiterhin zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet. Dementsprechend wurde in Bezug auf die Veräußerung der Ventia-Aktien für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2023 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung kein Ergebnis ausgewiesen.

In den finanziellen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten sind die Devisentermingeschäfte des Konzerns enthalten, die nicht in aktiven Märkten gehandelt werden. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt.

Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair Value-Hierarchie zugeordnet.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten in Stufe 3 resultieren aus zwei Optionen. Der Vertrag im Rahmen der Veräußerung von Thiess beinhaltet eine Option für Elliott zum Verkauf oder Teilverkauf seiner 50-prozentigen Beteiligung an Thiess (Class A Preference Shares oder Ordinary Shares) nach dem dritten Jahrestag, vier bis sechs Jahre nach Abschluss der Transaktion am 31. Dezember 2020, an CIMIC (Put-Option). Der beizulegende Zeitwert dieser Option beträgt zum 30. Juni 2023 4,35 Mio. australische Dollar (2,65 Mio. Euro) [31. Dezember 2022: 4,35 Mio. australische Dollar (2,77 Mio. Euro)]. Dabei bilden der erwartete Ausübungszeitraum, der EBITDA-Multiplikator und der Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Im Rahmen der Investitionen des Konzerns in die nicht vollkonsolidierte Gesellschaft Thiess gibt es Vereinbarungen zu Class C Preference Shares (Eigenkapital) der Thiess (Thiess-Option). Der beizulegende Zeitwert dieser Option beträgt zum 30. Juni 2023 1,68 Mio. australische Dollar (1,03 Mio. Euro) [31. Dezember 2022: 1,68 Mio. australische Dollar (1,07 Mio. Euro)]. Als nicht beobachtbare Eingangsparameter für die Optionsbewertung wurden der erwartete Ausübungszeitraum und der Diskontierungsfaktor unterstellt.

Es gab keine wesentlichen Wechselbeziehungen zwischen den nicht beobachtbaren Eingangsparametern, die die beizulegenden Zeitwerte wesentlich beeinflussen. Veränderungen in diesen Eingangsparametern hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 im ersten Halbjahr 2023

| (In Tsd. EUR) | Stand 1.1.2023 | Währungs- anpassungen | In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste | Übrige Veränderun- gen | Stand 30.6.2023 |
|----------------------------|-------------------|--------------------------|--|------------------------------|--------------------|
| Aktiva | | | | | |
| Übrige Finanzanlagen | 137.472 | -6.403 | 9.619 | 26.912 | 167.600 |
| Passiva | | | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | |
| langfristig | 3.842 | -165 | – | – | 3.677 |

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2022

| (In Tsd. EUR) | Stand 1.1.2022 | Währungs- anpassungen | In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste | Übrige Veränderun- gen | Stand 31.12.2022 |
|----------------------------|-------------------|--------------------------|--|------------------------------|---------------------|
| Aktiva | | | | | |
| Übrige Finanzanlagen | 51.487 | -3.322 | 453 | 88.854 | 137.472 |
| Passiva | | | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | |
| langfristig | 8.325 | 116 | -4.599 | – | 3.842 |

Die Währungsanpassungen und übrigen Veränderungen sind erfolgsneutral erfasst. Die übrigen Veränderungen beziehen sich zum 30. Juni 2023 auf die Umgliederung einer Beteiligung von CIMIC aus der Position „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ in die übrigen Finanzanlagen, da die Voraussetzungen des IFRS 5 nicht mehr erfüllt sind.

Kapitalrisikomanagement

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 423.566 Tsd. Euro (31. Dezember 2022: 446.166 Tsd. Euro) durch finanzielle oder betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügbungsbeschränkt.

Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2023 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.497.884 Stück (3,21 Prozent des Grundkapitals).

24.792 eigene Aktien wurden im April 2023 an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft zu einem Preis von 76,75 Euro je Aktie mit der Verpflichtung übertragen, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei beziehungsweise von mindestens drei Jahren seit Übertragung zu halten. Damit wurden bestehende Ansprüche der Übertragungsempfänger auf variable Vergütung getilgt. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 63.467,52 Euro (0,04 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 26. April 2023 die Ausschüttung einer Dividende von 4,00 Euro je für das Geschäftsjahr 2022 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultiert eine Dividendenzahlung in Höhe von 300.754.496,00 Euro, die am 7. Juli 2023 geleistet wurde.

Finanzereignisse

HOCHTIEF hat die 2024 auslaufende langfristige syndizierte Kreditfazilität in Höhe von 1,7 Mrd. Euro vorzeitig refinanziert und sich darüber hinaus weitere 0,3 Mrd. Euro für künftige Kapitalmaßnahmen wie die Refinanzierung bestehender Kreditlinien gesichert. Der Konzern vereinbarte mit einem internationalen Bankenkonsortium eine Fazilität mit einer Laufzeit von fünf Jahren ab dem 30. März 2023 mit Verlängerungsoptionen für bis zu zwei weitere Jahre. Der Gesamtbetrag teilt sich auf in 1,2 Mrd. Euro Aval- und 0,5 Mrd. Euro Barkredite. Für das 0,3-Milliarden-Euro-Darlehen wurde eine Laufzeit von 3 Jahren vereinbart. Die Fazilitäten sind wesentliche Bestandteile der langfristigen Finanzierungsstrategie des Konzerns. Die vorzeitige Refinanzierung stieß am internationalen Bankenmarkt auf hohe Resonanz. Die Nachfrage der Banken lag deutlich über dem Refinanzierungsbedarf. Dieses Interesse wurde sowohl durch das unverändert gute Marktumfeld für Unternehmenskredite als auch durch das solide Investment-Grade-Rating von HOCHTIEF mit BBB- von Standard & Poor's begünstigt.

Im Juni 2023 hat CIMIC die mit einem internationalen Bankenkonsortium syndizierte revolvingende Barkreditfazilität aus Mai 2022 in Höhe von 1 Mrd. australische Dollar (610 Mio. Euro) verlängert. Die Fazilität hat nun eine Laufzeit bis Juli 2025. Zum Bilanzstichtag war ein Betrag in Höhe von 300 Mio. australische Dollar (183 Mio. Euro) in Anspruch genommen.

Am 23. Juni 2023 hat die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) das bestehende Investment-Grade-Rating von HOCHTIEF bestätigt (BBB-/Stable Outlook/A-3).

HOCHTIEF hat am 11. Mai 2023 eine Dividende aus dem Abertis-Investment in Höhe von 118,7 Mio. Euro erhalten.

Finanzierungsvereinbarungen

Der Konzern schließt Factoring-Vereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit. Zum 30. Juni 2023 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 963 Mio. Euro (30. Juni 2022: 902 Mio. Euro, 31. Dezember 2022: 859,7 Mio. Euro).

Der Konzern schließt mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen verändern die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 30. Juni 2023 bei 49,2 Mio. Euro (30. Juni 2022: 66 Mio. Euro, 31. Dezember 2022: 72,3 Mio. Euro).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 7 Tsd. Euro auf 521 Tsd. Euro vermindert.

Segmentberichterstattung

Die operativen Gesellschaften des HOCHTIEF-Konzerns sind den vier Divisions HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific, HOCHTIEF Europe und Abertis-Investment zugeordnet. Diese Struktur zeigt die operative Ausrichtung des Konzerns und die starke Regionalpräsenz mit Fokus auf entwickelte Märkte. Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Divisions. Die Segmentierung basiert dabei auf der internen Berichterstattung.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Divisions/Segmente:

HOCHTIEF Americas umfasst die Bautätigkeiten der operativen Einheiten in den USA und in Kanada;

HOCHTIEF Asia Pacific bündelt die Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum und beinhaltet unter anderem die Beteiligung an Thiess, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird;

HOCHTIEF Europe bündelt das Kerngeschäft in Europa sowie in ausgewählten weiteren Regionen und plant, entwickelt, baut, bewirtschaftet und verwaltet Immobilien und Infrastruktureinrichtungen (PPP);

Abertis-Investment beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras, S.A., und ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter **Corporate** werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Divisions zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Stonefort Reinsurance S.A. gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die Umsätze nach Divisions gliedern sich in die Aktivitäten „Bau/PPP“, „Construction-Management/Services“ und „Andere“. „Bau/PPP“ beinhaltet Flatiron bei HOCHTIEF Americas, CPB Contractors und Leighton Asia bei HOCHTIEF Asia Pacific sowie HOCHTIEF Infrastructure und HOCHTIEF PPP Solutions bei HOCHTIEF Europe. Die wesentlichen „Construction-Management- und Services“-Gesellschaften sind Turner bei HOCHTIEF Americas, das Dienstleistungsgeschäft von UGL und das Mineralienverarbeitungsgeschäft von Sedgman bei HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Engineering bei HOCHTIEF Europe. Umsätze aus dem Nichtkerngeschäft sind der Kategorie „Andere“ zugeordnet.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse stellt sich vom 01. Januar bis 30. Juni 2023 wie folgt dar (in Tsd. Euro):

| Divisions | Aktivitäten | | | | | | Umsatzerlöse gesamt | |
|-----------------------|-------------|--------|----------------------------------|--------|---------|-------|------------------------|---------|
| | Bau/PPP | | Construction-Management/Services | | Andere | | | |
| HOCHTIEF Americas | 896.460 | 6,9 % | 7.603.821 | 58,4 % | 13.744 | 0,1 % | 8.514.025 | 65,4 % |
| HOCHTIEF Asia Pacific | 2.584.041 | 19,9 % | 1.140.258 | 8,8 % | 38.759 | 0,3 % | 3.763.058 | 29,0 % |
| HOCHTIEF Europe | 631.848 | 4,8 % | 17.761 | 0,1 % | 11.149 | 0,1 % | 660.758 | 5,0 % |
| Corporate | – | – | – | – | 77.771 | 0,6 % | 77.771 | 0,6 % |
| HOCHTIEF-Konzern | 4.112.349 | 31,6 % | 8.761.840 | 67,3 % | 141.423 | 1,1 % | 13.015.612 | 100,0 % |

Die Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum (01. Januar bis 30. Juni 2022) sind nachfolgend aufgegliedert (in Tsd. Euro):

| Divisions | Aktivitäten | | | | | | Umsatzerlöse gesamt | |
|-----------------------|-------------|--------|--------------------------------------|--------|---------|-------|------------------------|---------|
| | Bau/PPP | | Construction- Management/Services | | Andere | | | |
| HOCHTIEF Americas | 888.216 | 7,5 % | 7.050.483 | 59,0 % | 2.134 | 0,0 % | 7.940.833 | 66,5 % |
| HOCHTIEF Asia Pacific | 2.317.101 | 19,4 % | 970.619 | 8,1 % | 37.298 | 0,3 % | 3.325.018 | 27,8 % |
| HOCHTIEF Europe | 571.667 | 4,8 % | 22.279 | 0,2 % | 8.340 | 0,1 % | 602.286 | 5,1 % |
| Corporate | – | – | – | – | 76.214 | 0,6 % | 76.214 | 0,6 % |
| HOCHTIEF-Konzern | 3.776.984 | 31,7 % | 8.043.381 | 67,3 % | 123.986 | 1,0 % | 11.944.351 | 100,0 % |

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsatzerlöse, im Wesentlichen aus der Aktivität „Andere“ in Corporate, betragen 102.651 Tsd. Euro (30. Juni 2022: 86.641 Tsd. Euro).

Insgesamt werden nahezu alle Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Die weiteren Umsatzerlöse, die zwischen den Segmenten erwirtschaftet wurden (Innenumsätze) betreffen HOCHTIEF Europe mit unverändert 1,5 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum und Corporate mit 5,0 Mio. Euro (30. Juni 2022: 3,7 Mio. Euro).

Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBIT/EBITDA (bereinigt)

| (In Tsd. EUR) | H1 2023 | H1 2022 | Q2 2023 | Q2 2022 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ergebnis vor Steuern | 371.824 | 340.479 | 180.501 | 174.211 |
| + Finanzaufwendungen | 149.737 | 125.388 | 79.011 | 75.386 |
| – Finanzerträge | -68.184 | -85.348 | -29.720 | -70.751 |
| – Ergebnis aus Ausleihungen an Beteiligungen | -5.038 | -6.833 | -2.545 | -4.090 |
| EBIT | 448.339 | 373.686 | 227.247 | 174.756 |
| + Abschreibungen | 144.150 | 150.714 | 68.046 | 83.338 |
| EBITDA | 592.489 | 524.400 | 295.293 | 258.094 |
| Bereinigungen | | | | |
| – Kursgewinne aus Fremdwährungen | -20.672 | -17.310 | -9.224 | -10.688 |
| + Kursverluste aus Fremdwährungen | 24.107 | 26.071 | 13.707 | 17.088 |
| – Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien | -10.057 | -3.372 | -8.799 | -3.115 |
| + Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen | 114 | 10 | -43 | 6 |
| – Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten | -550 | -678 | -215 | -508 |
| + Verluste aus Wertminderungen/Abgängen kurzfristiger Vermögenswerte (außer Vorräten) | 1.193 | 24.908 | 715 | 24.344 |
| + Anpassung übriger nicht operativer Netto-Aufwendungen | 11.960 | 1.306 | 11.430 | 1.278 |
| EBITDA (bereinigt) | 598.584 | 555.335 | 302.864 | 286.499 |
| – Abschreibungen | -144.150 | -150.714 | -68.046 | -83.338 |
| EBIT (bereinigt) | 454.434 | 404.621 | 234.818 | 203.161 |

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

| | H1 2023 | H1 2022 | Q2 2023 | Q2 2022 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Konzerngewinn (in Tsd. Euro) | 261.906 | 240.370 | 134.381 | 134.300 |
| Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück | 75.197 | 68.903 | 75.206 | 69.676 |
| Ergebnis je Aktie (in Euro) | 3,48 | 3,49 | 1,79 | 1,93 |

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre entfallende Ergebnis nach Steuern durch die durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. In der durchschnittlichen aktuellen Aktienanzahl ist die zuletzt durchgeführte Kapitalerhöhung entsprechend berücksichtigt. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 sind keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, bekannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 6. Juli 2023 erwarb CIMIC über seine hundertprozentige Tochtergesellschaft Sedgman Pty Limited für 17,0 Mio. australische Dollar (10,5 Mio. Euro) 100 Prozent der Anteile an Novopro Projects Inc. Novopro ist ein kanadisches Unternehmen, das Projektdienstleistungen in Nordamerika, Europa, Afrika, Australien und im Nahen Osten anbietet. Kerngeschäft und Spezialisierung des Unternehmens sind Projektentwicklung und operative Optimierung der Mineralienverarbeitung bei Lithiumprojekten sowie bei Kali, Salz, Magnesium und Natriumkarbonat.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Essen, 25. Juli 2023

HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Juan Santamaría Cases



Peter Sassenfeld



Ángel Muriel Bernal



Martina Steffen

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023, der Konzernbilanz, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die internen Kontrollen bzw. die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines verkürzten Konzernzwischenabschlusses bzw. eines Konzernzwischenlageberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Angaben aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, Urteile zu dem beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem beigefügten Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben. Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie des International Standard on Review Engagements 2400 (Revised) „Engagements to Review Historical Financial Statements“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht unter Einhaltung der Berufspflichten so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer begrenzten Sicherheit ausschließen können,

- dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist, oder
- dass der Konzernzwischenlagebericht nicht in allen wesentlichen Belangen nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Urteile

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen,

- dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist, oder
- dass der Konzernzwischenlagebericht nicht in allen wesentlichen Belangen nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 25. Juli 2023

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(André Bedenbecker)
Wirtschaftsprüfer



(Michael Pfeiffer)
Wirtschaftsprüfer

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen

| (in Mio. EUR) | H1 2023 | H1 2022 | Verän- derung | 01-12 2022 |
|--|--------------------|------------|--------------------------|---------------|
| Umsatz | 13.015,6 | 11.944,4 | 9,0 % | 26.219,3 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 392,2 | 367,7 | 6,7 % | 733,1 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge (%) | 3,0 | 3,1 | -0,1 | 2,8 |
| Operativer Konzerngewinn | 270,0 | 249,4 | 8,3 % | 521,5 |
| Operatives Ergebnis je Aktie (EUR) | 3,59 | 3,62 | -0,8 % | 7,24 |
| EBITDA (bereinigt) | 598,6 | 555,3 | 7,8 % | 1.184,5 |
| EBITDA (bereinigt) Marge (%) | 4,6 | 4,6 | 0,0 | 4,5 |
| EBIT (bereinigt) | 454,4 | 404,6 | 12,3 % | 840,7 |
| EBIT (bereinigt) Marge (%) | 3,5 | 3,4 | 0,1 | 3,2 |
| Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT | 371,8 | 340,5 | 9,2 % | 677,2 |
| Nominaler Konzerngewinn | 261,9 | 240,4 | 8,9 % | 481,8 |
| Nominales Ergebnis je Aktie (EUR) | 3,48 | 3,49 | -0,3 % | 6,68 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹ | 142,6 | 154,0 | -11,4 | 1.287,4 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring¹ | 14,2 | 63,0 | -48,8 | 1.211,8 |
| Betriebliche Investitionen netto | 103,2 | 62,8 | 40,4 | 164,0 |
| Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹ | 39,4 | 91,2 | -51,8 | 1.123,4 |
| Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung | 345,8 | -35,1 | 380,9 | 353,6 |
| Auftragseingang | 18.077,4 | 14.398,3 | 25,6 % | 30.066,6 |
| Leistung | 14.565,5 | 13.334,3 | 9,2 % | 29.187,2 |
| Auftragsbestand | 53.586,7 | 52.422,2 | 2,2 % | 51.404,0 |
| Mitarbeitende (Stichtag) | 40.521 | 35.687 | 13,5 % | 36.858 |

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

¹ Zugrunde liegende Cashflow-Zahlen, das heißt ohne die außerordentlichen Zahlungen in Höhe von 237 Mio. Euro für den Vergleich beim Altprojekt CCPP und für die finale Zahlung beim chilenischen Altprojekt im Geschäftsjahr 2022 und 185 Mio. Euro für den Vergleich beim Altprojekt CCPP im ersten Quartal 2023

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: Udo Görisch; S. 3: HOCHTIEF/Christoph Schroll

Gestaltung und Layout:

Christiane Luhmann, luhmann & friends, Kamen
Jakob Kamender, Werbeatelier JBK, Münster

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

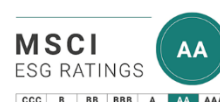
Member of
Dow Jones
Sustainability Indices
Powered by the S&P Global CSA



HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Construction & Engineering
Sustainability
Yearbook Member
S&P Global ESG Score 2022

76 /100

As of February 7, 2023.
Position and Score are industry specific and reflect exclusion
screening criteria. Learn more at spglobal.com/esg/yearbook
S&P Global Sustainable1



Titelbild: Strombrückenzug Magdeburg, Deutschland

63 Meter hoch sind die Türme der neuen Pylonbrücke in Magdeburg. HOCHTIEF verantwortet mit Partnern den Bau der 244 Meter langen Schrägseilbrücke über die Alte Elbe und der rund 70 Meter langen Verbundbrücke über die Zollelbe. Das Projekt schreitet gut voran, Ende des Jahres soll es für den Verkehr freigegeben werden.